Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 9 (2001)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Keiser-Okle, Christine

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Produkte, Unternehmen – auch soziale Institutionen – kennen Lebenszyklen. Genau wie Pflanzen, Tiere und Menschen. Der Bauer bearbeitet seine Felder nach den Phasen «pflügen, säen, wachsen, ernten und ruhen».

Im Laufe der letzten 80 Jahre hat sich die Gesellschaft verändert.

Die Familie besitzt heute einen anderen Stellenwert als früher, ihr Netz ist fragiler geworden. Automation und weltweite elektronische Kommunikation in einer schnellebigen Zeit fordern uns heraus. In diesem ganzen Prozess des Wandels ändern sich auch die Ansprüche an eine soziale Institution wie Pro Senectute Kanton Zürich.

Gegründet wurde Pro Senectute 1917 in Winterthur als «Schweizerische Stiftung für das Alter». Die finanzielle Unterstützung der älteren Bevölkerung war damals ihre Hauptaufgabe. 1947 nahm das Schweizervolk das Gesetz zur AHV an und knapp 30 Jahre später trat 1966 das Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV in Kraft. Damit veränderte sich die soziale und finanzielle Situation der älteren Menschen.

Der Wunsch, möglichst lange und unabhängig zu Hause wohnen zu können, war eine Folge der finanziellen Besserstellung und dem damit einhergehenden selbstbewussteren Auftreten von Seniorinnen und Senioren. Für Pro Senectute begann die Ära einer umfassenden Altersarbeit und Alterspolitik.

Und heute? Welches sind die Bedürfnisse und Anforderungen von Seniorinnen und Senioren zu Beginn des neuen Jahrtausends? In welche Richtung entwickeln sich die Ansprüche und Erwartungen in fünf und in zehn Jahren? Aufgaben, welche die Institution Pro Senectute Kanton Zürich wahrnehmen soll und muss, verändern sich. Neue, zusätzliche Herausforderungen kommen auf sie zu.

Mit dem «Pro-Senectute-Mobil» – einem Ausstellungsfahrzeug zum Uno-Jahr der Freiwilligen – werden wir im laufenden Jahr im ganzen Kanton Zürich unterwegs sein, um die Leistungen unserer Freiwilligen und unserer Institution der gesamten Bevölkerung, der Wirtschaft und der Politik bekannt zu machen.

Gepflügt und analysiert haben wir. Jetzt geht es wie in der Natur darum, neu zu säen und gedeihen zu lassen. Die Natur ist uns Menschen auch auf dieser Ebene voraus. Sie erfüllt alles in vier Jahreszeiten!

Ch. Keiser-Okle

Christine Keiser-Okle
Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zürich

Inhalt

THEMA

4 Die stille Krankheit: Altersdepression

PRÄSIDIAL

10 Aufbruch zu neuen Ufern

BLICKPUNKT

12 «Achtung. Freiwillig. Los!»

14 Briefmarkensammeln – aussterbendes oder lebendiges Hobby?

16 Pro Senectute als Partnerin der Gemeinde Wetzikon

18 «Ich möchte ein silberner Panther sein.»

DIENSTLEISTUNG

20 Gut zu wissen, dass alles richtig ausgefüllt ist

22 Meine (Früh-)Pensionierung in Sicht

ANGEBOTE

24 Alter + Sport-Kurse und -Ferien

31 Dank an unsere Gönnerinnen und Gönner

SERVICE

32 Für Sie gelesen

34 Veränderungen in der Spitex-Landschaft

35 Schulungsangebot für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

36 Aus- und Weiterbildung für Freiwillige bei Pro Senectute Kanton Zürich und in anderen Organisationen

38 Reisen

40 Kreuzworträtsel

41 Leserbriefe

42 Gesundheit

46 Kleinanzeigen

Umschlagbild: PRISMA